

# Mit Trommeln gegen Regenwolken

100 Jahre Eingemeindung: Rothenditmold feierte auf der Engelhardtstraße eine fröhliche Party

## Himmelfahrt - Ein Tag im Langen Feld

**EDERZWEHREN.** Zu einer gemeinsamen Partie für Jung und Alt am Himmelfahrtstag, 15. Mai, laden die Matthäuskirche und die Lukaskirchengemeinde sowie die Turn- und Sportgemeinde 1887 Niederwehren ein.

Der Tag beginnt um 11 Uhr mit dem traditionellen Gottesdienst auf dem Hof Hose in Langes Feld, der von den Kindergottesdienstkindern beider Kirchengemeinden gestaltet wird.

Im Anschluss gibt es Einweihung, bevor es zum Bewegungsangebot für alle Altersklassen geht.

Unter fachkundiger Anleitung der TSG 87 kann im Natur-Erlebnisraum Langes Feld spaziert, gewandert, getalkt und geradelt werden.

Ab 14.30 Uhr finden sich dann die Gruppen wieder im Vereinsheim der TSG 87 in der Dittershäuser Straße zur gemeinsamen Kaffeetafel ein.

Wer dann noch nicht genug Bewegung hatte, kann die auf

**Gäste sind willkommen**

dem Vereinsgelände aufgetauten Spiel- und Sportmöglichkeiten nutzen.

Bei nasser oder kühler Witterung stehen Hofscheune und Sporthalle zur Verfügung.

Fahrgelegenheiten zum Hof Hose und TSG-Vereinsheim bestehen bis 10.30 Uhr in der Matthäuskirche.

Gäste sind zu dem Tag im Langes Feld willkommen. (USE)

**ROTHENDITMOLD.** Wer zum Auftakt des Straßenfestes in Rothenditmold ohne Regenschirm kam, hatte schlechte Karten. Blitz, Donner, dann Regen in Sturzbächen. Da blieb vielen nichts als ein Kleiderwechsel übrig. Und der lohnte sich. Denn zum Start der Jubiläumsfeier zur Eingemeindung Rothenditmolds vor 100 Jahren kam doch noch Partystimmung auf.

Dafür sorgten Musikgruppen wie Blech und Schwafel, eine Combo Kasseler und Kaufunger Musiker, die Knüllwaldmusikanten und das Percussionensemble Samba absurdo. Das trommelte so rhythmisch, dass sich die letzten Regenwolken verzogen, und immer mehr Rothenditmolder herbeiströmten, um das Fest mitzufeiern.



**Party:** Margit und Hans Roth wagen als Erste ein Tänzchen.

Beim Förderverein, der das Fest mit etwa 30 Helfern organisiert hatte, gab es nur fröhliche Gesichter. Trotz der Regengüsse, die den Aufbau der Bühne für die Musiker schon am Morgen behindert hatten. Beim ökumenischen Gottesdienst war es dann wieder trocken.

Die Freude lag wohl daran, dass der Verein ein neues Wir-Gefühl in Rothenditmold erlebt: Ein Bürger liebte für den Transport von Bühnenteilen seinen Traktor

aus. Das Musiktheater half mit Technik und einer Musikanlage aus. Frauen backten Kuchen, andere Rothenditmolder packten mit an, wenn Not am Mann war. „Hier beweisen wir, dass die Rothenditmolder noch gemeinsam feiern können“, sagte Otto Cyriax, der Vorsitzende des Fördervereins. Das letzte gemeinsame Fest der Rothenditmolder liegt schon so lange zurück, dass sich



**Stimmungsmacher:** Das Kasseler Percussionensemble Samba absurdo kam nach Gewitter und heftigem Regen gerade recht, um mit heißen lateinamerikanischen Rhythmen die Herzen der Besucher des Straßenfestes auf der Engelhardtstraße zu wärmen.

FOTOS: DILLING

Friedhelm Feddern nicht genau erinnern kann. Der Rothenditmolder Werbeunternehmer freute sich, dass viele der übrigen Geschäftsleute mitmachten: Der Italiener servierte Pasta und Rotwein. Der griechische Gastwirt verkaufte an einem Stand Gyros. Ein türkischer Lebensmittelhändler bot frische Kräuterfeil. Mitarbeiter des Heilhaus-

schminkten Kinder. Der örtliche Sozialverband VdK zeigte mit einem Info-Stand Flagge. Die Engelhardtstraße nicht als Parkplatz sondern als Treffpunkt und lebendiger Stadtteilplatz. Das ist der Traum des Fördervereins.

Hemdsärmelig kam Oberbürgermeister Bertram Hilgen zum Fest und lobte den besonderen Charme des Stadtteils.

Im Förderverein ist Hilgen seit Jahren Mitglied. Mit einer Stadtteilfehrung ging die Jubiläumsfeier gestern weiter. (PD)

► **Festtermine:** heute, 16. Mai, 15 Uhr Ausstellung mit historischen Fotos, 19 Uhr Festakt, evangelisches Gemeindehaus. Samstag 20. Mai, 14 Uhr, Festumzug, Start in der Angersbachstraße.